

30.11.09

Thomas Wüthrich
Talweg 159
8610 Uster



Wortmeldung Voranschlag 2010

An die Präsidentin des Gemeinderates
Frau Claudia Wyssen Geisenberger
8610 Uster

Wortmeldung der Grünen – GF Finanzen

Auch in diesem Geschäftsfeld will der bürgerliche Kürzungs-Häcksler seine Arbeit verrichten.

Und auch hier würde im Wesentlichen die Leistungsfähigkeit der Verwaltung beschnitten. Prozesse und Kosten könnten nicht im notwendigen Umfang optimiert werden, die Wirtschaftlichkeit der Verwaltung würde auch hier in Frage gestellt.

Es gilt dasselbe wie beim GF Steuerung und Führung. Es müssen Investitionen getätigt werden, damit die Verwaltung ihre Aufgaben so effizient und kostengünstig erfüllen kann, wie wir das alle wollen. Alles andere, nur fordern und nichts investieren, ist heuchlerisch.

Es wäre auch beschämend für die Stadt Uster, wenn die Beiträge an Hilfsaktionen im In- und Ausland gekürzt werden müssten. Die veranschlagten 50'000 Franken entsprechen kaum 0,025% der gesamten Aufwendungen der Stadt Uster. Wo doch schweizweit eine Quote von mindestens 0,5%, also 20mal mehr, angestrebt wird.

Diese mangelnde Solidarität mit Notleidenden macht manchen Werbefranken für das gute Image der Stadt Uster umgehend zunichte.

Über andere von der Verwaltung vorgebrachte Kürzungsmöglichkeiten lässt sich allenfalls diskutieren. Das von den Grünen dabei ausgelotete Kürzungspotential beläuft sich allerdings auf maximal 125'000.- Franken. Und sicher bei der Hälfte davon handelt es sich um Aufwendungen die einfach später anfallen werden.

Die Grünen lehnen eine Kürzung des Globalkredits im Geschäftsfeld Finanzen um Fr. 300'000.- ab.

Thomas Wüthrich,
Grüne